

Algorithmen I

Tutorium 33

Woche 8 | 15. Juni 2018

Daniel Jungkind (daniel.jungkind@student.kit.edu)

INSTITUT FÜR THEORETISCHE INFORMATIK



Sortierte Folgen

Graphen

Durchschnitt: 71 % der Punkte

- Heaps liegen **lückenlos** im Speicher!

Am **Mi, 20.06.** zum Algorithmen-Termin: **Probeklausur!**

+ „Reale“ Klausurbedingungen

⇒ Hingehen lohnt sich!

**Die Probeklausur zählt wie zwei Blätter, hat also 20 Punkte.
Gesamtpunktezahl aller Blätter wird erhöht!**

- Hilfsmittel: **Einseitig beschriebenes Cheatsheet** erlaubt (Tipp: Mit Druckbleistift kann man sehr klein schreiben! 😊)
- + Cheatsheet **auch in der echten Klausur** nutzbar!

Wie viele Elemente kann ein Heap der Höhe h minimal/maximal haben?

?

Wie viele Elemente kann ein Heap der Höhe h minimal/maximal haben?

Minimal 2^h , maximal $2^{h+1} - 1$.

Wie viele Elemente kann ein Heap der Höhe h minimal/maximal haben?

Minimal 2^h , maximal $2^{h+1} - 1$.

Ist das Array (23, 17, 14, 6, 13, 10, 1, 5, 7, 12) ein Min-Heap? ?

Wie viele Elemente kann ein Heap der Höhe h minimal/maximal haben?

Minimal 2^h , maximal $2^{h+1} - 1$.

Ist das Array (23, 17, 14, 6, 13, 10, 1, 5, 7, 12) ein Min-Heap? **Nein.**

Wie viele Elemente kann ein Heap der Höhe h minimal/maximal haben?

Minimal 2^h , maximal $2^{h+1} - 1$.

Ist das Array (23, 17, 14, 6, 13, 10, 1, 5, 7, 12) ein Min-Heap? **Nein.**

In einem Max-Heap befindet sich das kleinste Element immer im untersten Level. ?

Wie viele Elemente kann ein Heap der Höhe h minimal/maximal haben?

Minimal 2^h , maximal $2^{h+1} - 1$.

Ist das Array (23, 17, 14, 6, 13, 10, 1, 5, 7, 12) ein Min-Heap? **Nein.**

In einem Max-Heap befindet sich das kleinste Element immer im untersten Level. **Falsch.**

Wie viele Elemente kann ein Heap der Höhe h minimal/maximal haben?

Minimal 2^h , maximal $2^{h+1} - 1$.

Ist das Array (23, 17, 14, 6, 13, 10, 1, 5, 7, 12) ein Min-Heap? **Nein.**

In einem Max-Heap befindet sich das kleinste Element immer im untersten Level. **Falsch.**

Ist ein aufsteigend sortiertes Array ein Min-Heap? **?**

Wie viele Elemente kann ein Heap der Höhe h minimal/maximal haben?

Minimal 2^h , maximal $2^{h+1} - 1$.

Ist das Array (23, 17, 14, 6, 13, 10, 1, 5, 7, 12) ein Min-Heap? **Nein.**

In einem Max-Heap befindet sich das kleinste Element immer im untersten Level. **Falsch.**

Ist ein aufsteigend sortiertes Array ein Min-Heap? **Ja.**

SORTIERTE FOLGEN

Die eierlegende Wollmilchdatenstruktur

Heap- und stichfest?

- **Ziel:** eine **dynamische** und **stets sortierte** Datenstruktur
- Operationen:
 - Einfügen,*
 - Entfernen,*
 - Finden des nächstkleineren/größeren Elements*
 - ⇒ so schnell wie möglich*
- Idee: Binärer Heap – sieht sortiert aus, ist es aber nicht!

Heap- und stichfest?

- **Ziel:** eine **dynamische** und **stets sortierte** Datenstruktur
- **Operationen:**
 - Einfügen,*
 - Entfernen,*
 - Finden des nächstkleineren/größeren Elements*
 - ⇒ so schnell wie möglich*

■ Idee: Binärer Heap – sieht sortiert aus, ist es aber nicht!

Heap- und stichfest?

- **Ziel:** eine **dynamische** und **stets sortierte** Datenstruktur
- **Operationen:**
 - Einfügen,*
 - Entfernen,*
 - Finden des nächstkleineren/größeren Elements*
 - ⇒ so schnell wie möglich*
- **Idee:** Binärer Heap – sieht sortiert aus, ist es aber **nicht!**

Einfach sortierter Binärbaum

- **Vorschlag:** Binärbaum mit strengerer Ordnung:

$$\forall v \in V : \text{LeftChild}(v) \leq v < \text{RightChild}(v)$$

• Intuitiv: Laufzeiten in $O(\log n)$ mittels binärer Suche

⇒ Worst-Case: Füge aufsteigende Folge ein

⇒ Lange Kette entsteht („Baum unbalanciert“).

Laufzeiten in $O(n)$ ☹

⇒ i. A. eher ungeeignet

⇒ Wollen balancierten Baum (alle Blätter haben gleiche Tiefe)

Einfach sortierter Binärbaum

- **Vorschlag:** Binärbaum mit strengerer Ordnung:
 $\forall v \in V : \text{LeftChild}(v) \leq v < \text{RightChild}(v)$
- Intuitiv: Laufzeiten in $O(\log n)$ mittels **binärer Suche**

⇒ Worst-Case: Füge aufsteigende Folge ein

⇒ Lange Kette entsteht („Baum unbalanciert“).

Laufzeiten in $O(n)$ ☹

⇒ I. A. eher ungeeignet

⇒ Wollen balancierten Baum (alle Blätter haben gleiche Tiefe)

Einfach sortierter Binärbaum

- **Vorschlag:** Binärbaum mit strengerer Ordnung:
 $\forall v \in V : \text{LeftChild}(v) \leq v < \text{RightChild}(v)$
- Intuitiv: Laufzeiten in $O(\log n)$ mittels **binärer Suche**
- **Worst-Case:** Füge aufsteigende Folge ein
 \Rightarrow Lange Kette entsteht („Baum **unbalanciert**“),
Laufzeiten in $O(n)$ ☹
 \Rightarrow I. A. eher ungeeignet
 \Rightarrow Wollen balancierten Baum (alle Blätter haben gleiche Tiefe)

Einfach sortierter Binärbaum

- **Vorschlag:** Binärbaum mit strengerer Ordnung:
 $\forall v \in V : \text{LeftChild}(v) \leq v < \text{RightChild}(v)$
- Intuitiv: Laufzeiten in $O(\log n)$ mittels **binärer Suche**
- **Worst-Case:** Füge aufsteigende Folge ein
 \Rightarrow Lange Kette entsteht („Baum **unbalanciert**“),
Laufzeiten in $O(n)$ ☹
 \Rightarrow I. A. eher ungeeignet
 \Rightarrow Wollen balancierten Baum (alle Blätter haben gleiche Tiefe)

Einfach sortierter Binärbaum

- **Vorschlag:** Binärbaum mit strengerer Ordnung:
 $\forall v \in V : \text{LeftChild}(v) \leq v < \text{RightChild}(v)$
- Intuitiv: Laufzeiten in $O(\log n)$ mittels **binärer Suche**
- **Worst-Case:** Füge aufsteigende Folge ein
 \Rightarrow Lange Kette entsteht („Baum **unbalanciert**“),
Laufzeiten in $O(n)$ ☹
 \Rightarrow I. A. eher ungeeignet
- \Rightarrow Wollen **balancierten** Baum (alle Blätter haben gleiche Tiefe)

(a, b)-Bäume

- **Besser:** Baum mit **flexiblem** Knotengrad
⇒ Anzahl **Kinder** zwischen $a \dots b$
Ausnahme: Wurzel kann weniger haben
- Dafür sinnvoll: $a \geq 2$ und $b \geq 2a - 1$

■ Jeder Knoten hat ein Navigations-Array:

Einträge mit $(k : \text{Key}, T_k : \text{Subtree})$:

T_k führt nur zu Elementen $e \leq k$

Letzter Eintrag: kein Key k , führt zu Elementen $e > \text{letztes } k$

■ Blätter: Eigentliche Elemente/Daten als verkettete Liste

■ Zur Vermeidung von Sonderfällen:

„Dummy-Wert“ ∞ ganz am Ende

(a, b)-Bäume

- **Besser**: Baum mit **flexiblem** Knotengrad
⇒ Anzahl **Kinder** zwischen $a \dots b$
Ausnahme: Wurzel kann weniger haben
- Dafür sinnvoll: $a \geq 2$ und $b \geq 2a - 1$
- Jeder **Knoten** hat ein **Navigations-Array**:
Einträge mit $(k : \text{Key}, T_k : \text{Subtree})$:
 T_k führt nur zu Elementen $e \leq k$
Letzter Eintrag: kein Key k , führt zu Elementen $e > \text{letztes } k$
- **Blätter**: Eigentliche Elemente/Daten als verkettete Liste
- Zur Vermeidung von Sonderfällen:
„Dummy-Wert“ ∞ ganz am Ende

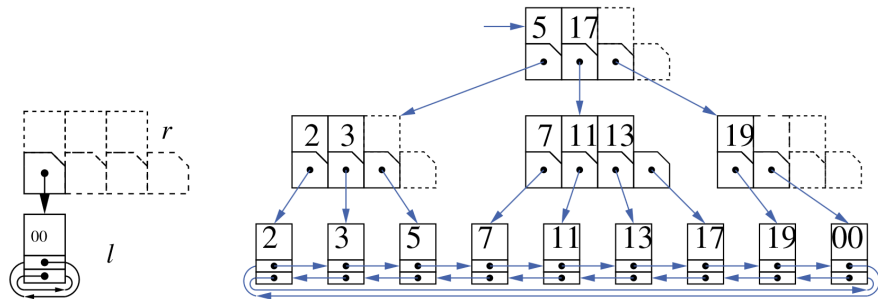
(a, b)-Bäume

- **Besser:** Baum mit **flexiblem** Knotengrad
⇒ Anzahl **Kinder** zwischen $a \dots b$
Ausnahme: Wurzel kann weniger haben
- Dafür sinnvoll: $a \geq 2$ und $b \geq 2a - 1$
- Jeder **Knoten** hat ein **Navigations-Array**:
Einträge mit $(k : \text{Key}, T_k : \text{Subtree})$:
 T_k führt nur zu Elementen $e \leq k$
Letzter Eintrag: kein Key k , führt zu Elementen $e > \text{letztes } k$
- **Blätter:** Eigentliche Elemente/Daten als **verkettete Liste**
- Zur Vermeidung von Sonderfällen:
„Dummy-Wert“ ∞ ganz am Ende

(a, b)-Bäume

- **Besser**: Baum mit **flexiblem** Knotengrad
⇒ Anzahl **Kinder** zwischen $a \dots b$
Ausnahme: Wurzel kann weniger haben
- Dafür sinnvoll: $a \geq 2$ und $b \geq 2a - 1$
- Jeder **Knoten** hat ein **Navigations-Array**:
Einträge mit $(k : \text{Key}, T_k : \text{Subtree})$:
 T_k führt nur zu Elementen $e \leq k$
Letzter Eintrag: kein Key k , führt zu Elementen $e > \text{letztes } k$
- **Blätter**: Eigentliche Elemente/Daten als **verkettete Liste**
- Zur Vermeidung von Sonderfällen:
„Dummy-Wert“ ∞ ganz am Ende

Beispiel: (2, 4)-Baum („00“ steht in VL für ∞)



Finden von (nächstgrößeren (-kleineren)) Elementen

■ **Geg.:** Wert e

Ges.: (Nächstgrößeres) Element $z \geq e$

⇒ Starte bei Wurzel

Suche Element j im Navigationsarray, wobei

$j := \min \{ j \mid e \leq j \}$

Blatt-Ebene erreicht? \Rightarrow return j

Sonst Wiederhole auf Subtree von j oder ganz rechtem Link falls $j \neq j$

■ Laufzeit in $O(b \cdot \text{Höhe}) = O(b \cdot \log_b n)$

■ Finden von *nächstkleinerem* Element:

Finde nächstgrößeres;

Falls $j \neq e$: Nimm Vorgänger von j in verketteter Liste

Finden von (nächstgrößeren (-kleineren)) Elementen

■ **Geg.:** Wert e

Ges.: (Nächstgrößeres) Element $z \geq e$

⇒ Starte bei **Wurzel**

Suche Element j im Navigationsarray, wobei

$j := \min \{ j \mid e \leq j \}$

Blatt-Ebene erreicht? ⇒ return j

Sonst Wiederhole auf Subtree von j oder ganz rechtem Link falls $j \neq j$

■ Laufzeit in $O(b \cdot \text{Höhe}) = O(b \cdot \log_b n)$

■ Finden von *nächstkleinerem* Element:

Finde nächstgrößeres;

Falls $j \neq e$: Nimm Vorgänger von j in verketteter Liste

Finden von (nächstgrößeren (-kleineren)) Elementen

■ **Geg.:** Wert e

Ges.: (Nächstgrößeres) Element $z \geq e$

⇒ Starte bei **Wurzel**

Suche Element j im Navigationsarray, wobei

$$j := \min \{ j \mid e \leq j \}$$

Blatt-Ebene erreicht? \Rightarrow return j

Sonst Wiederhole auf Subtree von j oder ganz rechtem Link falls $j \neq j$

■ Laufzeit in $O(b \cdot \text{Höhe}) = O(b \cdot \log_b n)$

■ Finden von *nächstkleinerem* Element:

Finde nächstgrößeres;

Falls $j \neq e$: Nehme Vorgänger von j in verketteter Liste

Finden von (nächstgrößeren (-kleineren)) Elementen

■ **Geg.:** Wert e

Ges.: (Nächstgrößeres) Element $z \geq e$

⇒ Starte bei **Wurzel**

Suche Element j im Navigationsarray, wobei

$$j := \min \{j \mid e \leq j\}$$

Blatt-Ebene erreicht? ⇒ **return** j

Sonst **Wiederhole** auf Subtree von j oder ganz rechtem Link falls $\neq j$

■ **Laufzeit** in $O(b \cdot \text{Höhe}) = O(b \cdot \log_b n)$

■ Finden von *nächstkleinerem* Element:

Finde nächstgrößeres;

Falls $j \neq e$: Nehme Vorgänger von j in verketteter Liste

Finden von (nächstgrößeren (-kleineren)) Elementen

■ **Geg.:** Wert e

Ges.: (Nächstgrößeres) Element $z \geq e$

⇒ Starte bei **Wurzel**

Suche Element j im Navigationsarray, wobei

$$j := \min \{ j \mid e \leq j \}$$

Blatt-Ebene erreicht? ⇒ **return** j

Sonst **Wiederhole** auf Subtree von j oder ganz rechtem Link falls $\nexists j$

■ **Laufzeit** in $O(b \cdot \text{Höhe}) = O(b \cdot \log_a n)$

■ Finden von *nächstkleinerem* Element:

Finde nächstgrößeres;

Falls $j \neq e$: Nehme Vorgänger von j in verketteter Liste

Finden von (nächstgrößeren (-kleineren)) Elementen

■ **Geg.:** Wert e

Ges.: (Nächstgrößeres) Element $z \geq e$

⇒ Starte bei **Wurzel**

Suche Element j im Navigationsarray, wobei

$$j := \min \{j \mid e \leq j\}$$

Blatt-Ebene erreicht? ⇒ **return** j

Sonst **Wiederhole** auf Subtree von j oder ganz rechtem Link falls $\neq j$

■ **Laufzeit** in $O(b \cdot \text{Höhe}) = O(b \cdot \log_a n)$

■ Finden von *nächstkleinerem* Element:

Finde nächstgrößeres;

Falls $j \neq e$: Nehme Vorgänger von j in verketteter Liste

Finden von (nächstgrößeren (-kleineren)) Elementen

■ **Geg.:** Wert e

Ges.: (Nächstgrößeres) Element $z \geq e$

⇒ Starte bei **Wurzel**

Suche Element j im Navigationsarray, wobei

$$j := \min \{ j \mid e \leq j \}$$

Blatt-Ebene erreicht? ⇒ **return** j

Sonst **Wiederhole** auf Subtree von j oder ganz rechtem Link falls $\nexists j$

■ **Laufzeit** in $O(b \cdot \text{Höhe}) = O(b \cdot \log_a n)$

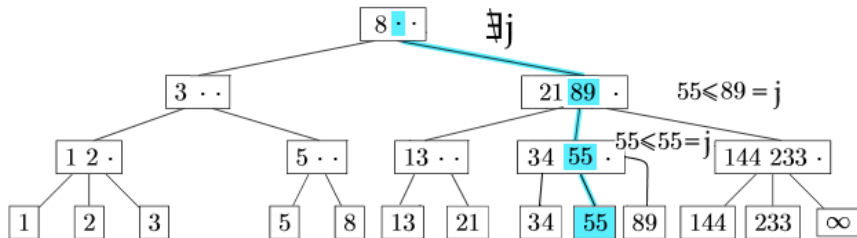
■ Finden von *nächstkleinerem* Element:

Finde nächstgrößeres;

Falls $j \neq e$: Nehme Vorgänger von j in verketteter Liste

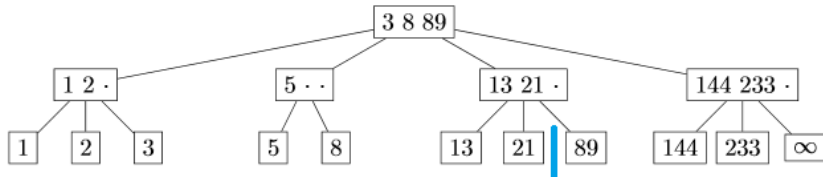
Finden von (nächstgrößeren (-kleineren)) Elementen

Beispiel: Suche nach 55:



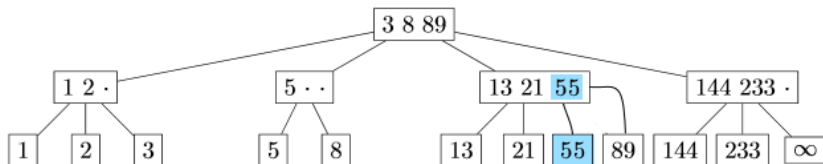
Einfügen von Elementen

1. Finde Einfügestelle (wie beim Suchen)



Einfügen von Elementen

1. Finde Einfügestelle (wie beim Suchen)
- 2a. **Fall 1:** Platz im Navigationsarray frei?
⇒ Einfügen, **im Nav-Array verlinken**, fertig! ☺
(falls neues Maximum: **Verlinkung anpassen!**)

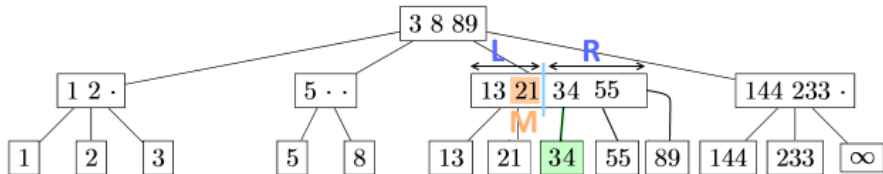


Einfügen von Elementen (Forts.)

2b. **Fall 2:** Kein Platz im Nav-Array frei? \Rightarrow „split“

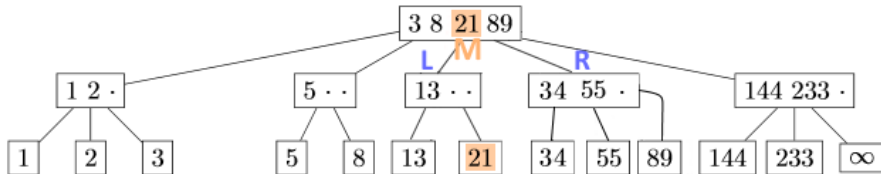
D.h. Element einfügen, Knoten **halbieren**:

Linker Teil L (enthält **Mittelement** M), **Rechter** Teil R



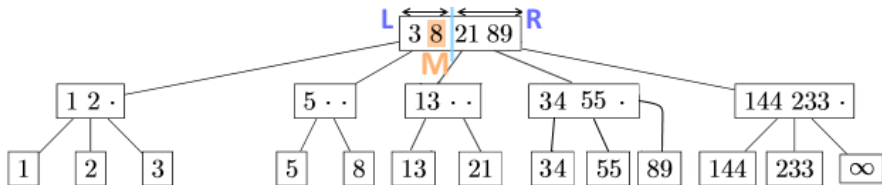
Einfügen von Elementen (Forts.)

3. Füge M in Vorgänger ein, hänge L als Subtree daran; R hängt schon im Vorgänger



Einfügen von Elementen (Forts.)

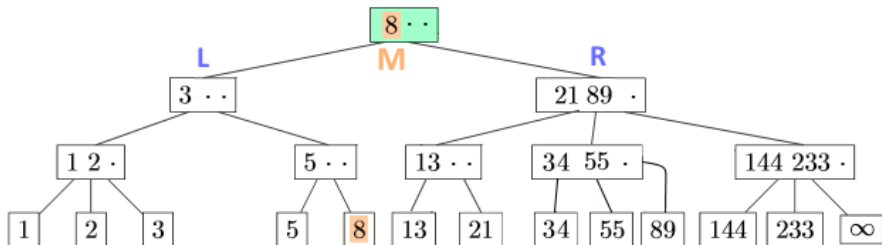
3. Füge M in Vorgänger ein, hänge L als Subtree daran; R hängt schon im Vorgänger



4. Vorgänger **voll**? \Rightarrow **Recurse** from step 2b.

Einfügen von Elementen (Forts.)

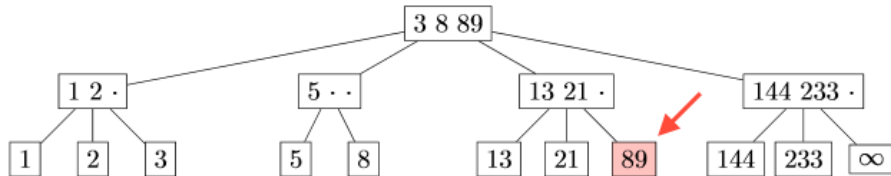
3. Füge M in Vorgänger ein, hänge L als Subtree daran; R hängt schon im Vorgänger



4. Vorgänger **voll**? \Rightarrow **Recurse** from step 2b.
Endet ggf. mit Anlegen einer *neuen Wurzel*

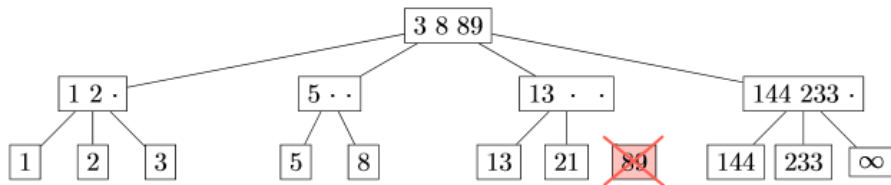
Entfernen von Elementen

1. Einfach: Finden



Entfernen von Elementen

1. Einfach: Finden und Entfernen.

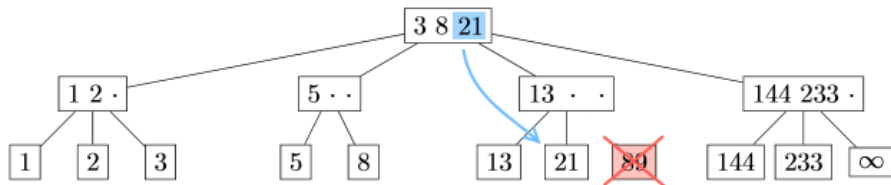


Entfernen von Elementen

1. Einfach: Finden und Entfernen.

Knotenmaximum wurde entfernt?

⇒ **Aktualisiere Verlinkung auf neues Maximum!**

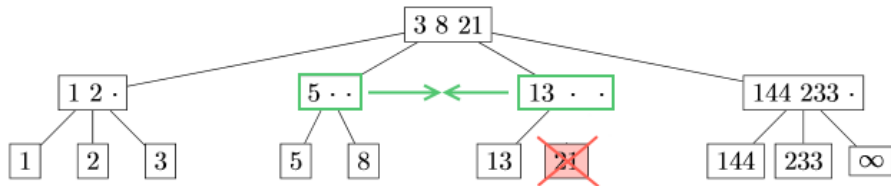


Entfernen von Elementen

2. Knoten jetzt **zu klein**?

2a. **Fall 1:** ...und \exists Nachbar, der leer genug?

\Rightarrow „fuse“: Knoten zusammenfügen



Vorgänger jetzt zu klein? \Rightarrow Recurse from step 2.

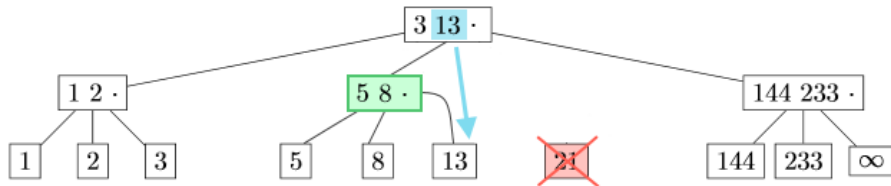
Entfernen von Elementen

2. Knoten jetzt **zu klein**?

2a. **Fall 1**: ...und \exists Nachbar, der leer genug?

\Rightarrow „fuse“: Knoten zusammenfügen

...und **Verlinkung anpassen!**



Vorgänger jetzt zu klein? \Rightarrow Recurse from step 2.

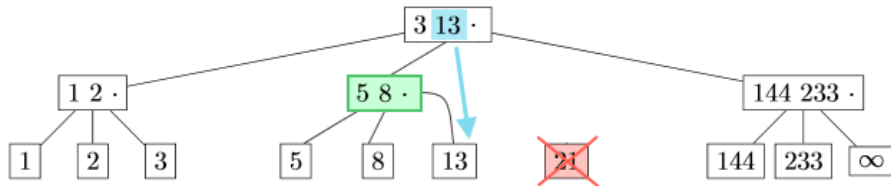
Entfernen von Elementen

2. Knoten jetzt **zu klein**?

2a. **Fall 1**: ...und \exists Nachbar, der leer genug?

\Rightarrow „fuse“: Knoten zusammenfügen

...und **Verlinkung anpassen!**



Vorgänger jetzt **zu klein**? \Rightarrow **Recurse** from step 2.

Entfernen von Elementen

2. Knoten jetzt **zu klein**?

2b. **Fall 2:** Ansonsten: \exists Nachbar, der voll genug

\Rightarrow „balance“! Klauere Elemente vom letzten Nachbarn
(von links: maximale, von rechts: minimale Elemente)
...und Verlinkung anpassen!

Entfernen von Elementen

2. Knoten jetzt **zu klein**?

2b. **Fall 2:** Ansonsten: \exists Nachbar, der voll genug
 \Rightarrow „*balance*“: Klammer Elemente vom fetten Nachbarn
(von links: maximale, von rechts: minimale Elemente)

...und Verlinkung anpassen!

Entfernen von Elementen

2. Knoten jetzt **zu klein**?

2b. **Fall 2:** Ansonsten: \exists Nachbar, der voll genug
 \Rightarrow „*balance*“: Klaue Elemente vom fetten Nachbarn
(von links: maximale, von rechts: minimale Elemente)
...und **Verlinkung anpassen!**

Laufzeiten:

$\left. \begin{array}{l} \textit{locate} \\ \textit{insert} \\ \textit{remove} \end{array} \right\} \text{ in } O(b \cdot \text{Höhe}) = O(b \cdot \log_a n) \quad (\text{für konst. } a, b: O(\log n)).$

GRAPHEN

Der Plural, nicht der Kohlenstoff

Wir erinnern uns ...

- Graph $G = (V, E)$ mit **Knotenmenge** $V \neq \emptyset$ und **Kantenmenge** E
 - *Gerichteter Graph: $E \subseteq V \times V$*
 - *Ungerichteter Graph: $E \subseteq \{\{u, v\} \mid u, v \in V\}$*
 - *Umwandlung ungerichtet \leftrightarrow gerichtet trivial*
 \Rightarrow Im Folgenden stets gerichtete Graphen
 - *$n := |V|$*
 - *$m := |E|$*
 - *Betrachten üblicherweise $V = \{1 \dots n\}$*

Wir erinnern uns ...

- Graph $G = (V, E)$ mit **Knotenmenge** $V \neq \emptyset$ und **Kantenmenge** E
- *Gerichteter Graph*: $E \subseteq V \times V$
- *Ungerichteter Graph*: $E \subseteq \left\{ \{u, v\} \mid u, v \in V \right\}$

■ Umwandlung *ungerichtet* \leftrightarrow *gerichtet* trivial

\Rightarrow Im Folgenden stets *gerichtete Graphen*

■ $n := |V|$

■ $m := |E|$

■ Betrachten üblicherweise $V = \{1 \dots n\}$

Wir erinnern uns ...

- Graph $G = (V, E)$ mit **Knotenmenge** $V \neq \emptyset$ und **Kantenmenge** E
- *Gerichteter* Graph: $E \subseteq V \times V$
- *Ungerichteter* Graph: $E \subseteq \left\{ \{u, v\} \mid u, v \in V \right\}$
- Umwandlung *ungerichtet* \rightsquigarrow *gerichtet* trivial
 \Rightarrow Im Folgenden stets *gerichtete* Graphen

■ $n := |V|$

■ $m := |E|$

■ Betrachten üblicherweise $V = \{1 \dots n\}$

Wir erinnern uns ...

- Graph $G = (V, E)$ mit **Knotenmenge** $V \neq \emptyset$ und **Kantenmenge** E
- *Gerichteter* Graph: $E \subseteq V \times V$
- *Ungerichteter* Graph: $E \subseteq \left\{ \{u, v\} \mid u, v \in V \right\}$
- Umwandlung *ungerichtet* \rightsquigarrow *gerichtet* trivial
 \Rightarrow Im Folgenden stets *gerichtete* Graphen
- $n := |V|$
- $m := |E|$

■ Betrachten üblicherweise $V = \{1 \dots n\}$

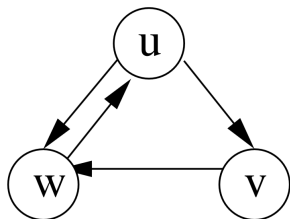
Wir erinnern uns ...

- Graph $G = (V, E)$ mit **Knotenmenge** $V \neq \emptyset$ und **Kantenmenge** E
- *Gerichteter* Graph: $E \subseteq V \times V$
- *Ungerichteter* Graph: $E \subseteq \left\{ \{u, v\} \mid u, v \in V \right\}$
- Umwandlung *ungerichtet* \rightsquigarrow *gerichtet* trivial
 \Rightarrow Im Folgenden stets *gerichtete* Graphen
- $n := |V|$
- $m := |E|$
- Betrachten üblicherweise $V = \{1 \dots n\}$

Kantenfolge

- (Zusammenhängender) Graph eindeutig definiert durch **Menge aller Kanten** (Reihenfolge egal)

→ Knoten v existiert in G
 $\Leftrightarrow \exists (v, x) \text{ oder } (x, v) \in \text{Kantenliste} \quad (x \text{ beliebig})$
+ Kompakt \Rightarrow Gut handhabbar (im Speicher oder bei I/O)
 \Rightarrow Einzige effiziente Operation: Durchlaufen aller Kanten



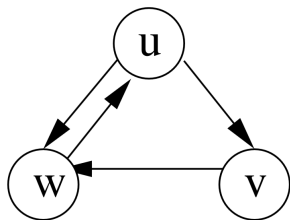
$$\Leftrightarrow \langle (u, v), (v, w), (w, u), (u, w) \rangle$$

Kantenfolge

- (Zusammenhängender) Graph eindeutig definiert durch **Menge aller Kanten** (Reihenfolge egal)
- Knoten v existiert in G
 $\Leftrightarrow \exists (v, x) \text{ oder } (x, v) \in \text{Kantenliste} \quad (x \text{ beliebig})$

✚ Kompakt \Rightarrow Gut handhabbar (im Speicher oder bei I/O)

\Rightarrow Einzige effiziente Operation: Durchlaufen aller Kanten

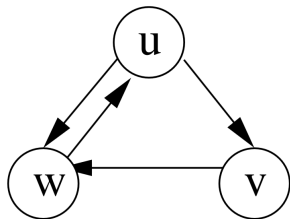


$$\Leftrightarrow \langle (u, v), (v, w), (w, u), (u, w) \rangle$$

Kantenfolge

- (Zusammenhängender) Graph eindeutig definiert durch **Menge aller Kanten** (Reihenfolge egal)
- Knoten v existiert in G
 $\Leftrightarrow \exists (v, x) \text{ oder } (x, v) \in \text{Kantenliste} \quad (x \text{ beliebig})$
- + **Kompakt** \Rightarrow Gut handhabbar (im Speicher oder bei I/O)

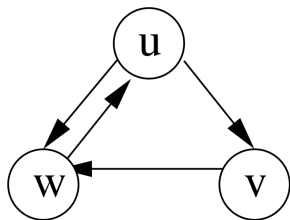
\Rightarrow Einzige effiziente Operation: Durchlaufen aller Kanten



$$\Leftrightarrow \langle (u, v), (v, w), (w, u), (u, w) \rangle$$

Kantenfolge

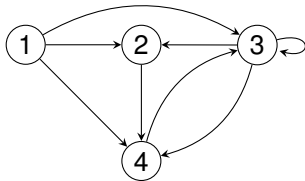
- (Zusammenhängender) Graph eindeutig definiert durch **Menge aller Kanten** (Reihenfolge egal)
- Knoten v existiert in G
 $\Leftrightarrow \exists (v, x) \text{ oder } (x, v) \in \text{Kantenliste} \quad (x \text{ beliebig})$
- + **Kompakt** \Rightarrow Gut handhabbar (im Speicher oder bei I/O)
- Einzige effiziente Operation: **Durchlaufen** aller Kanten



$$\Leftrightarrow \langle (u, v), (v, w), (w, u), (u, w) \rangle$$

Adjazenzmatrix

Verwende Matrix $A \in \{0, 1\}^{n \times n}$ mit $a_{ij} = 1 \Leftrightarrow (i, j) \in E$



$$A = \begin{array}{c} \text{Von} \end{array} \begin{array}{c} 1 \\ 2 \\ 3 \\ 4 \end{array} \begin{array}{c} \text{Nach} \end{array} \begin{array}{ccccc} 1 & 2 & 3 & 4 \\ \left(\begin{array}{cccc} 0 & 1 & 1 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 1 & 1 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \end{array} \right) \end{array}$$

Adjazenzmatrix

+ recht **platzeffizient**, falls Graph dicht

+ Einfügen, Löschen und Testen von Kanten in $O(1)$ und simpel

+ $\{0, 1\} \rightarrow \mathbb{R}$ erweitern für Kantengewichte

+ LA, yay! :D

⇒ platzineffizient bei dünnbesetzten Graphen
(also durchschn. Knotengrad $\ll n$)

⇒ langsame Navigation

⇒ LA "kolz"

Adjazenzmatrix

- + recht **platzeffizient**, falls Graph dicht
- + **Einfügen, Löschen** und **Testen** von Kanten in $O(1)$ und simpel

+ $\{0, 1\} \rightarrow \mathbb{R}$ erweitern für Kantengewichte

+ LA, yay! :D

⇒ platzineffizient bei dünnbesetzten Graphen
(also durchschn. Knotengrad $\ll n$)

⇒ langsame Navigation

⇒ LA "kolz"

Adjazenzmatrix

- + recht **platzeffizient**, falls Graph dicht
- + **Einfügen, Löschen** und **Testen** von Kanten in $O(1)$ und simpel
- + $\{0, 1\} \rightsquigarrow \mathbb{R}$ erweitern für **Kantengewichte**

⊕ LA, yay! :D

⇒ platzineffizient bei dünnbesetzten Graphen
(also durchschn. Knotengrad $\ll n$)

⇒ langsame Navigation

⇒ LA "kolz"

Adjazenzmatrix

- + recht **platzeffizient**, falls Graph dicht
- + **Einfügen, Löschen** und **Testen** von Kanten in $O(1)$ und simpel
- + $\{0, 1\} \rightsquigarrow \mathbb{R}$ erweitern für **Kantengewichte**
- + LA, yay! :D

- ⇒ platzineffizient bei dünnbesetzten Graphen
(also durchschn. Knotengrad $\ll n$)
- ⇒ langsame Navigation
- ⇒ LA "kolz"

Adjazenzmatrix

- + recht **platzeffizient**, falls Graph dicht
- + **Einfügen, Löschen** und **Testen** von Kanten in $O(1)$ und simpel
- + $\{0, 1\} \rightsquigarrow \mathbb{R}$ erweitern für **Kantengewichte**
- + LA, yay! :D
- **platzineffizient** bei dünnbesetzten Graphen
(also durchschn. Knotengrad $\ll n$)
- ⇒ *langsame Navigation*
- ⇒ *LA "kolz"*

Adjazenzmatrix

- + recht **platzeffizient**, falls Graph dicht
- + **Einfügen, Löschen** und **Testen** von Kanten in $O(1)$ und simpel
- + $\{0, 1\} \rightsquigarrow \mathbb{R}$ erweitern für **Kantengewichte**
- + LA, yay! :D
- **platzineffizient** bei dünnbesetzten Graphen
(also durchschn. Knotengrad $\ll n$)
- **langsame** Navigation

⇒ LA "kolz"

Adjazenzmatrix

- + recht **platzeffizient**, falls Graph dicht
- + **Einfügen, Löschen** und **Testen** von Kanten in $O(1)$ und simpel
- + $\{0, 1\} \rightsquigarrow \mathbb{R}$ erweitern für **Kantengewichte**
- + LA, yay! :D
- **platzineffizient** bei dünnbesetzten Graphen
(also durchschn. Knotengrad $\ll n$)
- **langsame** Navigation
- LA **kotz**

Adjazenzfeld (aka Adjazenzarray)

- Definiere $V : \text{array}[1 \dots n + 1] \text{ of } \{1 \dots m + 1\}$ und
 $E : \text{array}[1 \dots m] \text{ of } \{1 \dots n\}$

■ Von v erreichbare Knoten: $\{ E[i] \mid V[v] \leq i < V[v+1] \}$

■ „Dummy-Eintrag“:

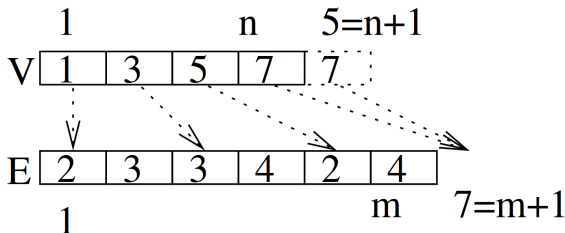
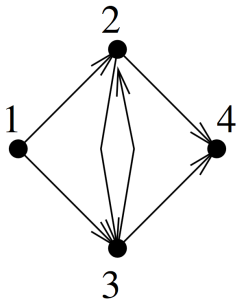
$V[n+1] := m+1$, damit oben $v = n$ nicht knallt

Adjazenzfeld (aka Adjazenzarray)

- Definiere $V : \text{array}[1 \dots n+1] \text{ of } \{1 \dots m+1\}$ und
 $E : \text{array}[1 \dots m] \text{ of } \{1 \dots n\}$
- Von v erreichbare Knoten: $\{ E[i] \mid V[v] \leq i < V[v+1] \}$

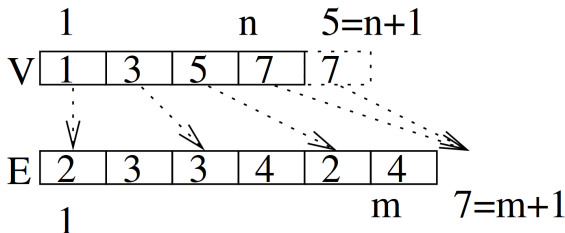
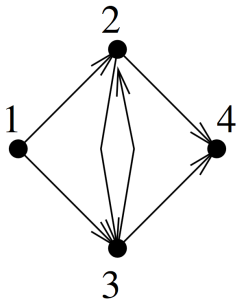
• „Dummy-Eintrag“

$V[n+1] := m+1$, damit oben $v = n$ nicht knallt



Adjazenzfeld (aka Adjazenzarray)

- Definiere $V : \text{array}[1 \dots n+1] \text{ of } \{1 \dots m+1\}$ und
 $E : \text{array}[1 \dots m] \text{ of } \{1 \dots n\}$
- Von v erreichbare Knoten: $\{ E[i] \mid V[v] \leq i < V[v+1] \}$
- „Dummy-Eintrag“:
 $V[n+1] := m+1$, damit oben $v = n$ nicht knallt



Adjazenzfeld (aka Adjazenzarray)

+ **Navigation** gut möglich

+ Zusatzinfos (z. B. Kantengewichte) durch weitere Arrays leicht aufrüstbar

+ Cachefreundlich

+ Nachrüstbar: Kanten löschen, rückwärts laufen

= Hinzufügen von Kanten scheiße (#ArraysHalt...)

Adjazenzfeld (aka Adjazenzarray)

- + **Navigation** gut möglich
- + **Zusatzinfos** (z. B. Kantengewichte) durch weitere Arrays leicht aufrüstbar
- + Cachefreundlich
- + Nachrüstbar: Kanten löschen, rückwärts laufen
- => Hinzufügen von Kanten scheiße (#ArraysHalt...)

Adjazenzfeld (aka Adjazenzarray)

- + **Navigation** gut möglich
- + **Zusatzinfos** (z. B. Kantengewichte) durch weitere Arrays leicht aufrüstbar
- + **Cachefreundlich**
- + **Nachrüstbar**: Kanten löschen, rückwärts laufen
- => Hinzufügen von Kanten scheiße (#ArraysHalt...)

Adjazenzfeld (aka Adjazenzarray)

- + **Navigation** gut möglich
- + **Zusatzinfos** (z. B. Kantengewichte) durch weitere Arrays leicht aufrüstbar
- + **Cachefreundlich**
- + Nachrüstbar: Kanten **löschen**, **rückwärts** laufen

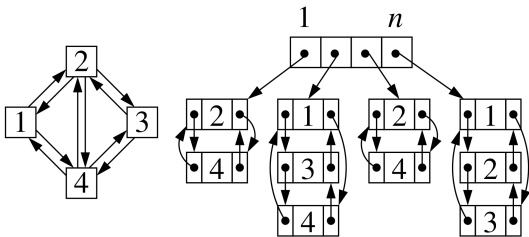
⇒ Hinzufügen von Kanten **scheiße** (#ArraysHalt...)

Adjazenzfeld (aka Adjazenzarray)

- + **Navigation** gut möglich
- + **Zusatzinfos** (z. B. Kantengewichte) durch weitere Arrays leicht aufrüstbar
- + **Cachefreundlich**
- + Nachrüstbar: Kanten **löschen**, **rückwärts** laufen
- Hinzufügen von Kanten **scheiße** (#ArraysHalt...)

Adjazenzliste

- Verwende **array** $A[1 \dots n]$ von verketteten Listen
 - $A[v]$: Liste aller von $v \in V$ aus erreichbaren Knoten
- ✚ Alle Features vom Adjazenzfeld
- ✚ ...und noch mehr: Einfügen, Löschen von Kanten
- ⇒ Benötigt mehr Platz (für Zeiger)
- ⇒ Cachefeindlicher



Adjazenzliste

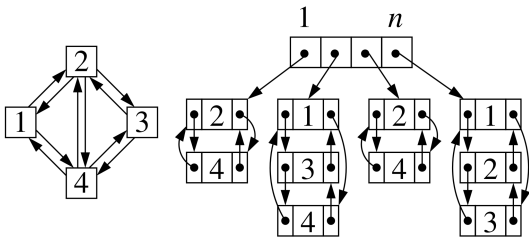
- Verwende **array** $A[1 \dots n]$ von verketteten Listen
- $A[v]$: Liste aller von $v \in V$ aus **erreichbaren Knoten**

✚ Alle Features vom Adjazenzfeld

✚ ...und noch mehr: Einfügen, Löschen von Kanten

⇒ Benötigt mehr Platz (für Zeiger)

⇒ Cachefeindlicher



Adjazenzliste

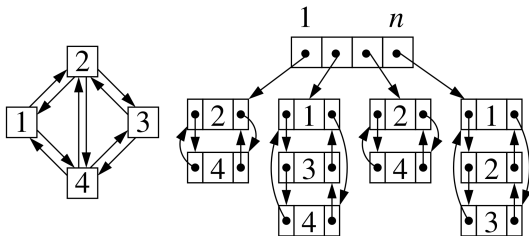
- Verwende **array** $A[1 \dots n]$ von verketteten Listen
- $A[v]$: Liste aller von $v \in V$ aus **erreichbaren Knoten**

+ Alle Features vom Adjazenzfeld

✚ ...und noch mehr: Einfügen, Löschen von Kanten

⇒ Benötigt mehr Platz (für Zeiger)

⇒ Cachefeindlicher



Adjazenzliste

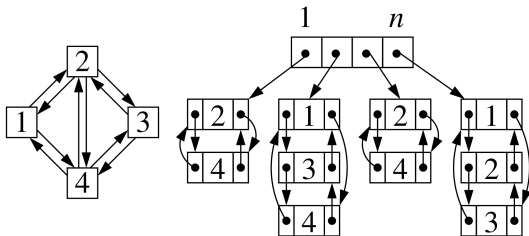
- Verwende **array** $A[1 \dots n]$ von verketteten Listen
- $A[v]$: Liste aller von $v \in V$ aus **erreichbaren Knoten**

+ Alle Features vom Adjazenzfeld

+ ...und noch mehr: **Einfügen**, **Löschen** von Kanten

⇒ Benötigt mehr Platz (für Zeiger)

⇒ Cachefeindlicher



Adjazenzliste

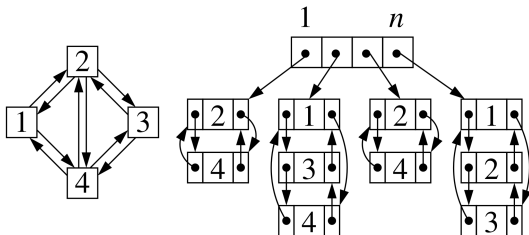
- Verwende **array** $A[1 \dots n]$ von verketteten Listen
- $A[v]$: Liste aller von $v \in V$ aus **erreichbaren Knoten**

+ Alle Features vom Adjazenzfeld

+ ...und noch mehr: **Einfügen**, **Löschen** von Kanten

— Benötigt mehr **Platz** (für Zeiger)

⇒ Cache-freundlicher



Adjazenzliste

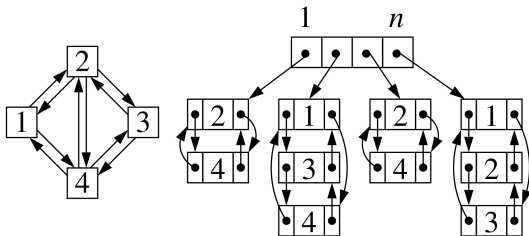
- Verwende **array** $A[1 \dots n]$ von verketteten Listen
- $A[v]$: Liste aller von $v \in V$ aus **erreichbaren Knoten**

+ Alle Features vom Adjazenzfeld

+ ...und noch mehr: **Einfügen**, **Löschen** von Kanten

— Benötigt mehr **Platz** (für Zeiger)

— **Cachefeindlicher**



Aufgabe 1: Lesen in der Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 1 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 0 \\ 1 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

Was kann man an der Adjazenzmatrix ablesen?

- Gerichtet oder ungerichtet? \Rightarrow gerichtet (weil A nicht symm.)
- Schlingen? \Rightarrow Auf der Diagonalen von A : Knoten 1, 3
- Zusammenhängend? \Rightarrow Nein (6 ist isoliert).
- Zeichnet den Graphen und stellt ihn als Adjazenzfeld und Kantenfolge dar (alphabetisch geordnet)

Aufgabe 1: Lesen in der Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 1 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 0 \\ 1 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

Was kann man an der Adjazenzmatrix ablesen?

- Gerichtet oder ungerichtet? \Rightarrow gerichtet (weil A nicht symm.)

■ Schlingen? \Rightarrow Auf der Diagonalen von A : Knoten 1, 3

■ Zusammenhängend? \Rightarrow Nein (6 ist isoliert).

■ Zeichnet den Graphen und stellt ihn als Adjazenzfeld und
Kantenfolge dar (alphabetisch geordnet)

Aufgabe 1: Lesen in der Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 1 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 0 \\ 1 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

Was kann man an der Adjazenzmatrix ablesen?

- Gerichtet oder ungerichtet? \Rightarrow gerichtet (weil A nicht symm.)
- Schlingen? \Rightarrow Auf der Diagonalen von A : Knoten 1, 3
- Zusammenhängend? \Rightarrow Nein (6 ist isoliert).
- Zeichnet den Graphen und stellt ihn als Adjazenzfeld und Kantenfolge dar (alphabetisch geordnet)

Aufgabe 1: Lesen in der Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 1 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 0 \\ 1 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

Was kann man an der Adjazenzmatrix ablesen?

- Gerichtet oder ungerichtet? \Rightarrow gerichtet (weil A nicht symm.)
- Schlingen? \Rightarrow Auf der Diagonalen von A : Knoten 1, 3

■ Zusammenhängend? \Rightarrow Nein (6 ist isoliert).

■ Zeichnet den Graphen und stellt ihn als Adjazenzfeld und
Kantenfolge dar (alphabetisch geordnet)

Aufgabe 1: Lesen in der Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 1 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 0 \\ 1 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

Was kann man an der Adjazenzmatrix ablesen?

- Gerichtet oder ungerichtet? \Rightarrow gerichtet (weil A nicht symm.)
- Schlingen? \Rightarrow Auf der Diagonalen von A : Knoten 1, 3
- Zusammenhängend? \Rightarrow Nein (5 ist isoliert).

■ Zeichnet den Graphen und stellt ihn als Adjazenzfeld und
Kantenfolge dar (alphabetisch geordnet)

Aufgabe 1: Lesen in der Matrix

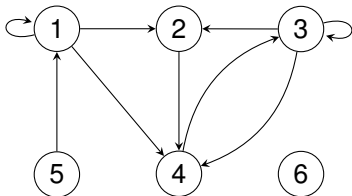
$$A = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 1 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 0 \\ 1 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

Was kann man an der Adjazenzmatrix ablesen?

- Gerichtet oder ungerichtet? \Rightarrow gerichtet (weil A nicht symm.)
- Schlingen? \Rightarrow Auf der Diagonalen von A : Knoten 1, 3
- Zusammenhängend? \Rightarrow Nein (6 ist isoliert).
- Zeichnet den Graphen und stellt ihn als Adjazenzfeld und Kantenfolge dar (alphabetisch geordnet).

Aufgabe 1: Lesen in der Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 1 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 0 \\ 1 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

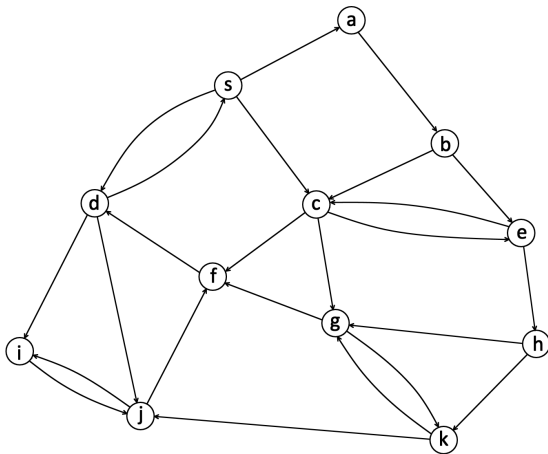


Was kann man an der Adjazenzmatrix ablesen?

- Gerichtet oder ungerichtet? \Rightarrow gerichtet (weil A nicht symm.)
- Schlingen? \Rightarrow Auf der Diagonalen von A : Knoten 1, 3
- Zusammenhängend? \Rightarrow Nein (6 ist isoliert).
- Zeichnet den Graphen und stellt ihn als Adjazenzfeld und Kantenfolge dar (alphabetisch geordnet).

Aufgabe 2: Malen nach Zahlen

Stellt diesen Graphen als Adjazenzfeld, Adjazenzmatrix und Kantenfolge dar (alphabetisch geordnet).



Aufgabe 3: I Wanna Ride My Acycle!

Es sei $G = (V, E)$ ein gerichteter azyklischer Graph (DAG) mit endlich vielen und mindestens einem Knoten. Zeige, dass G mindestens einen Knoten mit Eingangsgrad 0 besitzt.

Lösung zu Aufgabe 3

Angenommen, jeder Knoten hat Eingangsgrad ≥ 1 . (= Gegenteil.)

Nehme irgendeinen Knoten v . Auf diesen zeigt also garantiert ≥ 1 Kante.

Laufe sie rückwärts \leadsto neuer Knoten. Wiederhole beliebig oft (das geht dank Annahme!).

Also geht das öfter, als G Knoten hat \Rightarrow Irgendwann ein Knoten $2x$ besucht \Rightarrow Wir laufen im Kreis $\Rightarrow \nexists G$ kreisfrei.

Aufgabe 3: I Wanna Ride My Acycle!

Es sei $G = (V, E)$ ein gerichteter azyklischer Graph (DAG) mit endlich vielen und mindestens einem Knoten. Zeige, dass G mindestens einen Knoten mit Eingangsgrad 0 besitzt.

Lösung zu Aufgabe 3

Angenommen, jeder Knoten hat Eingangsgrad ≥ 1 . (= Gegenteil.)
Nehme irgendeinen Knoten v . Auf diesen zeigt also garantiert ne **Kante**.
Laufe sie **rückwärts** \rightsquigarrow neuer Knoten. **Wiederhole** beliebig oft (das geht dank Annahme!).

Also geht das öfter, als G Knoten hat \Rightarrow Irgendwann ein Knoten 2x besucht \Rightarrow Wir laufen im Kreis $\Rightarrow \text{⚡ } G$ kreisfrei.